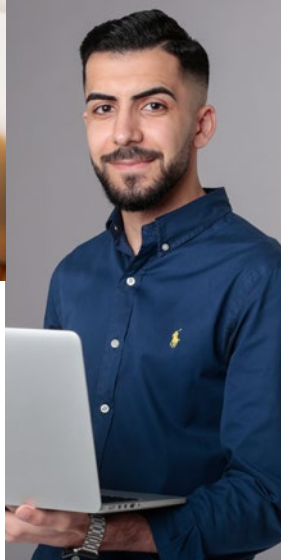


7 Jahre FLUCHTort Hamburg 5.0



**7 Jahre – 7 Porträts**  
 Alle sieben finden Sie unter  
[www.fluchtort-hamburg.de](http://www.fluchtort-hamburg.de)



Arbeitsförderung  
 Niederlassungserlaubnis  
 Praktikum  
 Agentur für Arbeit  
 Sozialleistungen  
 Asylverfahren  
 Ausbildung  
 Integrationskurs  
 Arbeitserlaubnis  
 Sprachförderung  
 Praktikum  
 Aufenthaltssicherung für Menschen mit Duldung  
 Aufenthaltserlaubnis  
**FLUCHTort Hamburg 5.0**  
 Sicherung des Lebensunterhalts  
 Teilhabe an Bildung  
 Aufenthaltsgestattung  
 Flucht und Behinderung  
 Berufsbezogener Deutschkurs  
 Duldung  
 Sprachförderung  
 Ausbildungsvorbereitung

STÄATLICHE FACHSCHULE  
 FÜR SOZIALPÄDAGOGIK  
**FS  
 P2**

→ Nr. 134  
 Haupthaus  
 - Verwaltung  
 - Atrium

↑ Nr. 136  
 Pendelsaal

↻ Jenckelhaus  
 - Medien/Musik

Ich bin seit 5 Jahren in Hamburg. In Afghanistan habe ich Betriebswirtschaft studiert. Die Situation von mir und meinem Mann war anfangs nicht gut, weil unsere Sprache nicht gut war. FLUCHTort hat mir bei der beruflichen Neuorientierung geholfen. Jetzt mache ich seit

einem Jahr eine Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin. Auch auf dem Weg dahin hat mich FLUCHTort unterstützt: beim Bewerbungen schreiben, bei der Anerkennung meines Schulabschlusses und der Beantragung eines Führungszeugnisses. Und auch dabei, Briefe von Behörden zu verstehen.

---

***Teilnehmerin FLUCHTort Hamburg 5.0  
Projekt Beruflich Einsteigen/ passage gGmbH***



Ich bin seit 5 Jahren in Hamburg. Am Anfang war es sehr schwierig für mich, weil ich niemanden kannte, der mich unterstützt. Ich habe lange nach einem Ausbildungsplatz gesucht. Es war schwierig, ich hatte nur eine Duldung und noch keinen B2-Abschluss. FLUCHTort hat mir gehol-



fen einen Praktikumsplatz in einer Kita zu finden und mit meiner Ausbildung als Sozialpädagogischer Assistent anzufangen. Immer wenn es Schwierigkeiten gab, konnte ich anrufen und es war jemand da zum Reden. Z.B., um Nachhilfe zu finden, weil der Schulstoff schwer ist. Ich bin froh, dass ich das alles erreicht habe. Ich möchte meine Ausbildung unbedingt schaffen.

---

---

***Teilnehmer FLUCHTort Hamburg 5.0***

***Projekt Jobsupport/ ausblick Hamburg gGmbH***

Ich komme aus Afghanistan, bin jetzt 34 Jahre alt und mein Berufswunsch war immer Friseur. Aber ich war schon 27 Jahre alt und ohne Schulabschluss, als ich meine Karriere in Hamburg begann. Mittlerweile bin ich Friseurmeister und habe einen eigenen Salon.



Bei all meinen Schritten hat mich FLUCHTort unterstützt und begleitet. Am Anfang bei den Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz und später dann auch beim Antrag auf Aufstiegsbafög und den Formalitäten rund um meine Selbständigkeit.

---

***Teilnehmer FLUCHTort Hamburg 5.0***  
***Projekt PLIETSCH!/ basis & woge e. V.***

Ich bin 27 Jahre alt und kam 2015 aus Afghanistan nach Hamburg, damals musste ich lange auf einen Deutschkurs warten. Über einen Freund bin ich zu FLUCHTort gekommen. Ich wollte eine Ausbildung beginnen, ohne sicheren Aufenthaltstitel war es die einzige Chance auf eine Perspektive. FLUCHTort hat mit mir erst einen Praktikums-

platz, dann einen Ausbildungsplatz als Fachkraft im Gastgewerbe gesucht und war während der Ausbildung immer ansprechbar. Ich habe als Jahrgangsbester abgeschlossen, war dann Betriebsleiter einer Cafe-Filiale. Aber ich musste mich aus gesundheitlichen Gründen umorientieren und mache nun meine Traum-Ausbildung zum IT-Fachinformatiker. Dafür hat mir die erste Ausbildung den Weg geebnet und Türen geöffnet.



---

---

***Teilnehmer FLUCHTort Hamburg 5.0  
Projekt Teilhabe durch Ausbildung/ ASM e.V.***

Ich bin 44 Jahre und lebe seit 7 Jahren in Hamburg. Ich war in unterschiedlichen Firmen als Reinigungskraft und Küchenhilfe tätig. Das entsprach weder meinem Wunsch, noch meinen beruflichen Fähigkeiten als Schweißer. Bei einer Veranstaltung in meiner Unterkunft habe ich FLUCHTort



kennengelernt. Durch die Beratung und Begleitung konnte ich eine Qualifizierung zum MAG- und MIG-Schweißer absolvieren. Heute arbeite ich bei einem namenhaften Hamburger Schiffsinstandhalter und mache im November meinen Meisterbrief. FLUCHTort ist heute noch eine wichtige Anlaufstelle für mich bei Angelegenheiten, die meinen Aufenthalt oder meine Beschäftigung betreffen.

---

---

***Teilnehmer FLUCHTort Hamburg 5.0***  
***Projekt RESTART Plus/ inab GmbH***

Seit Oktober 2020 mache ich eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Hamburg, jetzt bin ich schon im letzten Ausbildungsjahr. In Syrien hatte ich Wirtschaftswissenschaft studiert. Herauszufinden, welche Ausbildung zu mir passt, war kein Problem. Ich wusste, was ich wollte. Die Bewerbung war



schwieriger. FLUCHTort hat mir vor und während des Bewerbungsprozess immer Mut gemacht. Sie haben mir geholfen, die Bewerbung zu schreiben und vor allem, mich darauf vorzubereiten, wie das Vorstellungsgespräch abläuft und ein passendes Thema für die Präsentation, die ich dort halten sollte, auszusuchen.

---

---

***Teilnehmerin FLUCHTort Hamburg 5.0  
Projekt Ankommen in Hamburg. Weiterkommen im Beruf /  
Diakoniecafe why not?***





7 Jahre FLUCHTort Hamburg 5.0: ein Netzwerk aus 10 Partnern, die Geflüchtete bei ihrem beruflichen Einstieg unterstützen. Menschen, auf dem Weg vom Zufluchtsort zum neuen Lebensort in Hamburg. Es ging und geht um Perspektive: persönlich, für die Familie, beruflich, gesundheitlich, Aufenthaltsrechtlich.

Doch der Fluchtort Hamburg ist größer: Er ist die 84.000 Menschen, die 2015 bis 2022 in Hamburg Zuflucht gesucht haben; ist die Geflüchteten-Initiativen; ist die Nachbarschaften und diasporischen Communities, die neue Heimaten werden. Er ist die Betriebe, die Arbeitskräftebedarf mit Herz und Hartnäckigkeit verbinden, damit aus Bewerber\*innen Auszubildende und Beschäftigte werden; ist die Anbieter von Qualifizierungs- Beratungs- und Vermittlungsleistungen von A wie Arbeitsagentur über F wie Fluchtpunkt und Flüchtlingszentrum, HWC/W.I.R, HIBB, JBA, MBE, t.a.h, ZAA und viele mehr. Er ist die Entscheidungsträger und Förderer in Politik, Verwaltung, Bezirken in Hamburg sowie im Bund und in Brüssel.

Im Zusammenspiel mit diesem vielfältigen Fluchtort Hamburg konnte unser Netzwerk 1388 Menschen in Ausbildung, Arbeit oder beim nächsten Schritt dorthin begleiten, oft über vielzählige und zähe Hindernisse hinweg.



Das Projekt ‚FLUCHTort Hamburg 5.0‘ wird im Rahmen des Programms ‚Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)‘ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch die Freie und Hansestadt Hamburg kofinanziert.

## FLUCHTort Hamburg 5.0 das waren:



Café  
Deutschkurse  
Beratung

why not?

